

CALI16

Calisthenics & Street Lifting Community OWL

david.gwizdz@gmx.net | 0178 1337 810 |

David Gwizdz, Berliner Str. 146, 33330 Gütersloh



Bielefeld, den 16. Oktober 2018

Stadt Bielefeld

Rechtsamt

33597 Bielefeld

Stellungnahme zur Anfrage von Frau Therre bez. „Geschlechtersensible Planung des Kesselbrinks“ aus der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2018 im Fachbeirat für Mädchenarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Bitte von Herrn Becker vom Sportamt möchten wir im Namen der Initiative *CALI16 - Calisthenics & Street Lifting Community OWL* und stellvertretend als Sprachrohr für alle regionalen Calisthenics Sportlerinnen und Sportler in OWL Stellung nehmen zur Anfrage „geschlechtersensible Planung des Kesselbrinks“ von Frau Therre, insbesondere in Bezug auf die von David Gwizdz, durch eine Petition initiierte Calisthenics-Anlage auf dem Kesselbrink.

Leider müssen wir der Anfrage von Frau Therre widersprechen. Der beigefügten Begründung fehlt es leider an fundierten Gründen. Die Aussagen, die dort getroffen werden sind lediglich Vermutungen, die sich aus unserer Erfahrung aus der Praxis mit anderen Calisthenics Parks in der Umgebung nicht bestätigen lassen. Ihre Annahme, dass das am Kesselbrink geplante Sportgerät überwiegend den Interessen von Jungen und Männern entspreche und auch so genutzt würde ist aus unserer Sicht und auch aus der Sicht vieler Sportlerinnen und Sportler aus Bielefeld sowie bundesweit falsch.

Bereits bei der Ideeneinbringung mittels Petition (<https://www.openpetition.de/petition/online/calisthenics-trainingspark-auf-dem-kesselbrink-in-bielefeld>), waren wir uns darüber im Klaren, dass an Orten wie Calisthenics-Sportanlagen der soziale Aspekt durch gegenseitige Interaktionen der Nutzer eine große Bedeutung zugeschrieben wird. Die Nachfrage nach einer entsprechenden Anlage, an der unterschiedliche Menschen, verschiedener Schichten, Geschlechter und Nationalitäten trainieren könnten,

CALI16

Calisthenics & Street Lifting Community OWL

www.cali16.de | info@cali16.de | +49 (0) 178 1337 810

kam auch seitens der *Freeletics Bielefeld* Community, die inzwischen mehr als 1000 Mitglieder umfasst mit vielen Athleten beider Geschlechter (<https://www.facebook.com/groups/bielefeld.freeletics/>).

Aufgrund dieser Tatsachen und dem Wunsch nach einer Calisthenics-Anlage, die unterschiedlichen Sportlerinnen und Sportler verschiedener Richtungen Möglichkeiten zur sportlichen Freizeitgestaltung bieten soll, haben wir dies mit in die Planungen und Konzeption der Calisthenics-Anlage mit dem Architekturbüro Lützwow⁷ miteinfließen

lassen. Bei der Planung der Anlage wurde explizit darauf geachtet, dass es eine ausgeglichene Trainingsmöglichkeit für alle Geschlechter, alle Altersschichten und alle Körpergrößen gibt. Dementsprechend wird es in der geplanten Anlage unter dieser Berücksichtigung bspw. Klimmzugstangen und einen abgestuften Barren in einer geringeren Höhe geben, um auch Nutzern mit geringerer Körpergröße, insbesondere Frauen eine Nutzung zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde besonderes Augenmerk daraufgelegt, dass die Fläche vielfältig benutzbar ist.

Dazu zählt zum einen die Benutzung für den Muskelaufbau, aber auch Konditionsübungen und koordinativ anspruchsvolle Übungen wie der Handstand sind möglich. Die Anlage ist nicht ausschließlich für den Sport Calisthenics nutzbar. Viele Breitensportarten und Randsportarten wie Freeletics, Crossfit, Parkour, Turnen, Akrobatik oder Yoga haben ebenfalls einen großen Nutzen von der Anlage.

Auch der Aussage von Frau Stillger, dass es sich um die geplante Calisthenics-Anlage um ein „eindeutig maskulines Spielgerät“ handle und dies das Ziel der Entstehung einer familienorientierten Fläche abdränge, müssen wir deutlich widersprechen aus eigenen regionalen Praxiserfahrungen.

Der bereits länger etablierte Park im Paderborner Ahorn-Sportpark bspw. wird bereits seit langem vielseitig von weiblichen Sportlern genutzt. Auch die vor kurzem erbaute Calisthenics-Anlage im Gütersloher Mohns Park wird von allen Geschlechtern und Altersgruppen zu allen Tageszeiten häufig genutzt. Besonders Familien mit Kindern und hier häufig Mädchen zeigen Interesse am Sport mit dem eigenen Körpergewicht.

"Mir persönlich hat der Sport zu einem starken Ich verholfen, nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Dabei spielte die Tatsache, dass ich eine Frau bin keine Rolle. In der Community freut man sich über jeden weiteren Sportler, egal ob weiblich oder männlich.

Aus meiner Sicht haben solche geschlechtsstereotypischen Gedanken wie, dass es sich um einen maskulinen Sport handle in der modernen Welt keinen Platz."

Nadine Schraps, 20 Jahre alt, Gütersloh, Calisthenics-Athletin seit 3 Jahren

„Die Sportart Calisthenics bietet sich gerade für mich super an, da diese Sportart so flexibel und vielseitig ist. Ich bin an keinem Studio oder bestimmten Öffnungszeiten gebunden. Gerade das macht es für mich als alleinerziehende Mutter mit 2 Kindern sehr attraktiv. Ich kann draußen an der frischen Luft zu völlig frei gewählten Zeiten trainieren und brauche keine bestimmten Geräte, denn mein eigenes Körpergewicht ist völlig ausreichend um alle Muskelgruppen anzusprechen und fitter zu werden. Mir macht der Sport Spaß, gibt mir körperliche und mentale Kraft und genau dies vermittele ich meinen Kindern, die fleißig „mitturnen“. Die Übungen lassen sich jedem Fitnesslevel anpassen und auch vorbeilaufende Mütter mit Kindern steigen gerne mit ein und zeigen was sie können. Durch das Training an der Calisthenics- Anlage in meinem Ort habe ich viele Frauen und Männer mit demselben Interesse finden können, wo wir gemeinsamen trainieren und uns gegenseitig motivieren können. Da wir alle dasselbe Ziel haben, gemeinsam stärker zu werden, war es nie von Bedeutung ob man jung, alt, männlich oder weiblich ist- Calisthenics verbindet alle.“

Rita Wiebe, 29 Jahre alt, Paderborn, Calisthenics-Athletin seit 3 Jahren

Zielen des runden Tisches zur Umgestaltung des Kesselbrink entspricht. Das Angebot der Jugendhilfe wird von der Zielgruppe gut angenommen, auch von Familien, weiblichen Kindern-, Jugendlichen und Erwachsenen, ganz im Sinne der Integration und Inklusion. (BeatZ - Sport (Calisthenics) für Jugendliche von der Straße - WDR Lokalzeit OWL 12.09.18 <https://www.youtube.com/watch?v=p5RY5Ze4Ehg>)

Wir möchten daher noch einmal deutlich machen, dass die Sportanlage vielfältig nutzbar sein wird, und die geschlechterübergreifende Nutzung bei der Planung berücksichtigt wurde, da diese von beiden Geschlechtern, unterschiedlichen Schichten und Altersklassen angefragt wurde. Auch im engeren Rahmen, dem Calisthenics-Sport, gibt es noch viel zu tun und wir arbeiten stetig an noch besseren Zugangsmöglichkeiten zum Einstieg in den Sport für weibliche Interessenten. Dazu sind Workshops und noch mehr

Frauen die Calisthenics ausüben bekommen nicht auf einmal Muskelberge. Darüber hinaus verkörpern Muskeln nicht gleich Maskulinität im Anbetracht der veränderten Schönheitsideale. Muskelaufbau ist heutzutage auch bei Frauen ein großes Thema. Viele Sportlerinnen gehen mit genau dieser Intention ins Fitnessstudio. Der Park liefert vergleichbare Möglichkeiten, nur unter freiem Himmel und für jeden zugänglich. Dass die Anlage überwiegend von Jungen und Männern genutzt werden würde, ist somit nicht richtig.

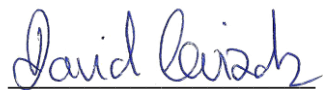
Auch im Hinblick der lokalen praktischen Erfahrung mit der mobilen Streetwork-Arbeit des Bielefelder Vereins BAJ e.V., welcher im Rahmen des Beatz4owl-Projekts (<https://www.facebook.com/streetworkoutbielefeld/>) wöchentlich bei gutem Wetter eine mobile Calisthenics-Anlage mitten auf dem Kesselbrink aufbaut und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum kostenlosen Training ganz nach dem Prinzip der Jugendhilfe einlädt, bezeugt, dass die geplante feste Sportanlage den vorgesehenen

Einbindungsmöglichkeiten für weibliche Interessenten geplant. Monique König, eine populäre Deutsche Calisthenics-Athletin aus der Szene, ist bekannt für ihre starkes Engagement, noch mehr Frauen für Calisthenics zu begeistern. Sie trägt in dieser Hinsicht dazu ihren bedeutenden Teil bei (Interview: https://www.trainingsworld.com/allgemein/calisthenics-fuer-frauen?fbclid=IwAR2Y_nQnCYIN-IVjRsS6-VcyPi9Pw7_f2kalcEM0IqTpGJleaA31E3nZ69aw).

Auch im Anbetracht, dass inzwischen in nahezu jedem Wettkampf und auch auf internationaler Ebene Wertungsklassen für Frauen sowie Frauen-Weltmeisterschaften existieren, bezeugen das Ganze. (Frauen-Weltmeisterschaft: <https://www.youtube.com/watch?v=dEHgb0bPHzw>)

In den Anlagen befinden sich einige Bilder, um einen Eindruck darüber zu bekommen, wie eine Nutzung an der Calisthenics-Anlage am Kesselbrink mit großer Sicherheit aussehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Verfasser und Asp. CALI16

David Gwizdz und Mathis Dudler



Freeletics Athleten aus OWL, mit vielen weiblichen Teilnehmern bei einem Trainingsevent



Während einer Veranstaltung auf einem Calisthenics-Meetup auf dem Kesselbrink mit Wettkämpfen auch für Frauen



Typisches „Sunday-Calisthenics-Workout“ mit vielen weiblichen Sportlern an einer Calisthenics-Anlage in Frankfurt am Main vom 15.10.18

Weitere Auszüge aus dem wöchentlichen Streetwork(out)-Trainings-Angebot vom BAJ e.V. mit Kindern und weiblichen Nutzern auf dem Kesselbrink

